

Volkswagen-Halle Braunschweig



ADAC-Landes-Fahrrad-Turnier am 10. Oktober 2015

Erstmals fand in der Volkswagen-Halle Braunschweig die Landesausscheidung der ADAC Jugend-Fahrradturniere statt.



Die mehr als 8000 Zuschauer fassende Arena bot einen würdigen und entspannten Rahmen für Teilnehmer und Betreuer.

Keine Lausprecherdurchsagen störten die Radler bei ihren Wettkämpfen.

Alle Informationen, wie Start-Nummer, Fehlerzahl und Zeit wurden über einen großen Bildschirm in die Halle übertragen.

Hier die leer geblieben Anzeige Nr. 14 für unsere Jüngste Mia Jordan, die zur Zeit ihres Starts noch bei einem Eishockeyturnier in Hannover weilte und trotz intensiver Bemühungen beim Veranstalter MSC Polizei Braunschweig, aus organisatorischen Gründen, nicht nachstarten durfte.

Start-Nr.	Fehler	Zeit
13	14	13,12
14		
15	17	10,71

An 808 Turnieren in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt hatten mehr als 50.000 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren teilgenommen und mussten sich über Regionalturniere für den Landesentscheid in der Löwenstadt qualifizieren.

Von der Verkehrswacht Harz-Braunlage u. Umgebung e.V. hatten neun von zwölf Radlern die Hürde beim Regionalturnier in Göttingen geschafft, siehe Berichte vom Regionalturnier. Leider konnte das Betreuersteam um Siegfried Klinkert nur fünf von ihnen zur Anmeldung bringen.

Krankheit, Terminkollisionen und andere Imponderabilien verhinderten weitere Teilnahmen. Beim Landesturnier gingen letztlich 127 der Besten aus den Regionalturnieren an den Start. Unsere fünf Teilnehmer schlugen sich dann gewohnt beachtlich. Alle Fünf sind nämlich in ihren jeweiligen Altersgruppen unter den „Top Ten“ geblieben, was bei den Siegerehrungen neben einer Urkunde auch mit einem Präsent belohnt wurde.

So belegte Dustin Prasse in der Gruppe J III einen für ihn und seine Betreuer ungewohnten zehnten Platz.

Ein Abrutschen auf dem Schrägbrett, mit drei Fehlerpunkten geahndet, kostete ihm eine bessere Platzierung.

Darüber war der ansonsten sehr sichere und sieggewohnte Dustin noch bei der Siegerehrung sichtlich enttäuscht



Nils Lotzmann hatte nur zwei Fehler in dieser Gruppe gemacht und rangierte mit Platz sieben vor Dustin.

In dieser starken Gruppe gab es drei Nullfehlerfahrten, eine davon gelang Björn Langer.

Ein für seine Größe ungeeignetes Fahrrad (rechts), größere standen leider nicht zur Verfügung, verhinderte im Slalom eine schnellere Zeit, sodass mit Platz drei aber immerhin noch ein Podiumsplatz und die Bronzemedaille herausprang.



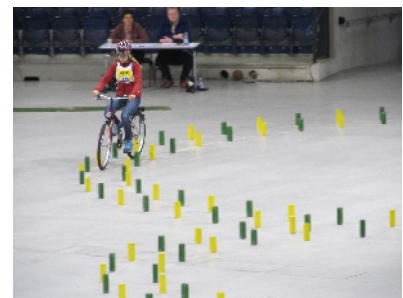
Ähnlich erging es Luk Weddemar, erfahrungsgemäß in der leistungsstärksten Gruppe J II.

Hier gab es sogar vier Nullfehlerfahrten, wobei Luk durch die drittbeste Zeit im Slalom noch auf Platz drei fuhr und so ebenfalls das Treppchen und die Bronzemedaille erhielt.

Nicht weniger schwer hatte es auch Malin Söhnel in der Gruppe M III.

Hier waren die ersten vier Plätze ebenfalls mit Nullfehlerfahrten bereits vergeben, als Malin an den Start ging und ihre kleine Unaufmerksamkeit mit einem Fehlerpunkt geahndet werden musste.

Malin belegte dennoch unter den „Top Ten“ einen hervorragenden siebten Platz.



Nach dem Veranstaltungsende zogen Trainer Siegfried Klinkert, die Betreuerinnen Anett und Jenny Klinkert ein erstes positives Resümee und traten am frühen Nachmittag nicht unzufrieden mit ihren Radlern die Heimreise in den Hochharz an.

W. Langer